

PRESSEMITTEILUNG

JOHN HANSEN RESEARCH GRANT 2020

DKMS STIFTUNG LEBEN SPENDEN FÖRDERT JUNGE WISSENSCHAFTLER IM KAMPF GEGEN BLUTKREBS

Tübingen, 29. Oktober 2019 – Pünktlich zum Internationalen Tag der Wissenschaft am 10. November lädt die DKMS Nachwuchswissenschaftler dazu ein, sich um die begehrten John Hansen Research Grants – die vier Stipendien der DKMS Stiftung Leben Spenden – zu bewerben. Dotiert sind sie mit jeweils 240.000 Euro. Das Forschungsgebiet des einzureichenden Projekts soll im Bereich der Therapie durch Stammzelltransplantation liegen und zum Ziel haben, den Kampf gegen Blutkrebs nachhaltig und wirksam zu unterstützen und voranzubringen. Die Bewerbungsfrist endet am 8. Januar 2020.

Die DKMS ist bekannt als weltweit größte Stammzellspenderdatei. Was viele noch nicht wissen: Mit einem eigenen hochqualifizierten Forschungsteam, einem Hochleistungslabor in Dresden und verschiedenen Forschungsprogrammen setzt sie sich auch auf der medizinisch-wissenschaftlichen Ebene dafür ein, immer mehr Menschen mit Blutkrebs eine zweite Chance auf Leben zu ermöglichen. „Stammzellspender zu registrieren, reicht uns nicht aus“, sagt Marcel van den Brink, Vorstandsvorsitzender der DKMS Stiftung Leben Spenden. „Genauso wichtig ist es, den medizinischen Fortschritt in diesem Bereich voranzutreiben.“

Ein wichtiger Baustein ist dabei die Nachwuchsförderung: Die John Hansen Research Grants (bis 2019: Mechtild Harf Research Grants) gehen seit 2015 jedes Jahr an bis zu vier talentierte Nachwuchswissenschaftler. Dotiert sind die Stipendien mit 240.000 Euro je Preisträger, verteilt auf einen Zeitraum von drei Jahren. Voraussetzung für die Bewerbung ist unter anderem ein Doktorgrad, dessen Erreichung höchstens acht Jahre zurückliegen darf. Das Forschungsgebiet des einzureichenden Projekts soll im Bereich der Therapie durch Stammzelltransplantation liegen und zum Ziel haben, den Kampf gegen Blutkrebs nachhaltig und wirksam zu unterstützen und voranzubringen.

Im Jahr 2019 gingen die Stipendien der DKMS Stiftung Leben Spenden an vier junge Frauen, unter anderem an die 32-jährige Wissenschaftlerin Dr. Katarina Riesner. Sie ist Postdoktorandin der Medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Tumorummunologie an der Berliner Charité. Mithilfe ihres Stipendiums forscht sie derzeit an der Fragestellung, welche Rolle die Endothelzellen – das sind Zellschichten an den Innenflächen der Blutgefäße – für den Schutz vor der gefürchteten Graft-versus-Host-Disease (Transplantat-gegen-Wirt-Krankheit) spielen könnten. „Die letzten Jahre der Forschung auf diesem Gebiet haben gezeigt, dass da ein Zusammenhang besteht, allerdings haben sich bisher noch keine Behandlungsmöglichkeiten etabliert. Daher freue ich mich besonders, dass wir durch das Stipendium der DKMS Stiftung Leben Spenden die Möglichkeit bekommen haben, diese Forschung mehr in

den Fokus zu rücken und dringend benötigte Alternativbehandlungen gegen diese lebensbedrohliche Erkrankung zu erforschen.“

John A. Hansen – Pionier und vielfacher Lebensretter

Auch der Namensgeber der Grants, John A. Hansen, war zeitlebens den Ursachen und der Bekämpfung der gefürchteten Graft-versus-Host-Disease auf der Spur. Hansen war herausragender Onkologe, exzellenter Immungenetiker am renommierten Fred Hutchinson Cancer Research Center in Seattle und empathischer Mediziner mit Herz. Mit seinen herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der hämatopoetischen Stammzelltransplantation trug er maßgeblich dazu bei, die Wirksamkeit und Sicherheit von Blutstammzell- und Knochenmarktransplantationen zu erhöhen – und schenkte damit zahlreichen Patienten eine neue Chance auf Leben. Als langjähriges Mitglied des Stiftungsvorstandes der DKMS Stiftung Leben Spenden und Mitglied im Medizinischen Beirat der DKMS war er der DKMS-Familie zutiefst verbunden. Nachdem Hansen am 31. Juli 2019 im Alter von 76 Jahren verstorben war, wurden die Mechtild Harf Research Grants deshalb ihm zu Ehren umbenannt. „Wir sind John Hansen zutiefst dankbar für das, was er als Mediziner, Forscher und Mensch geleistet hat“, so der Stiftungsratsvorsitzende Marcel van den Brink. „Seine Persönlichkeit und seine Expertise im Kampf gegen den Blutkrebs an unserer Seite zu wissen, war für uns eine große Ehre und ein Geschenk. Was er erreicht hat, wird auch die kommenden Generationen prägen und inspirieren.“

Weitere Informationen zum John Hansen Research Grant gibt es unter www.dkms.org/john-hansen-grant oder per E-Mail an grant@dkms.org.

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK und Chile aktiv. Gemeinsam haben wir mehr als 9,6 Millionen Lebensspender registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

Über die DKMS Stiftung Leben Spenden

Die DKMS Stiftung Leben Spenden ist die Dachorganisation der DKMS. Einer der Schwerpunkte ist die gezielte Förderung von Forschungsprojekten auf dem Gebiet der Stammzellentnahme und -transplantation. Unter anderem werden mit dem DKMS Mechtild Harf Wissenschaftspreis seit 2001 die besten wissenschaftlichen Fortschritte auf diesem Gebiet ausgezeichnet.

Regionale Zahlen, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de

Für aktuelle Infos folgen Sie uns gerne auf [Twitter](#) oder erhalten Sie weitere Insights zur DKMS und zum Thema Kampf gegen Blutkrebs auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.